

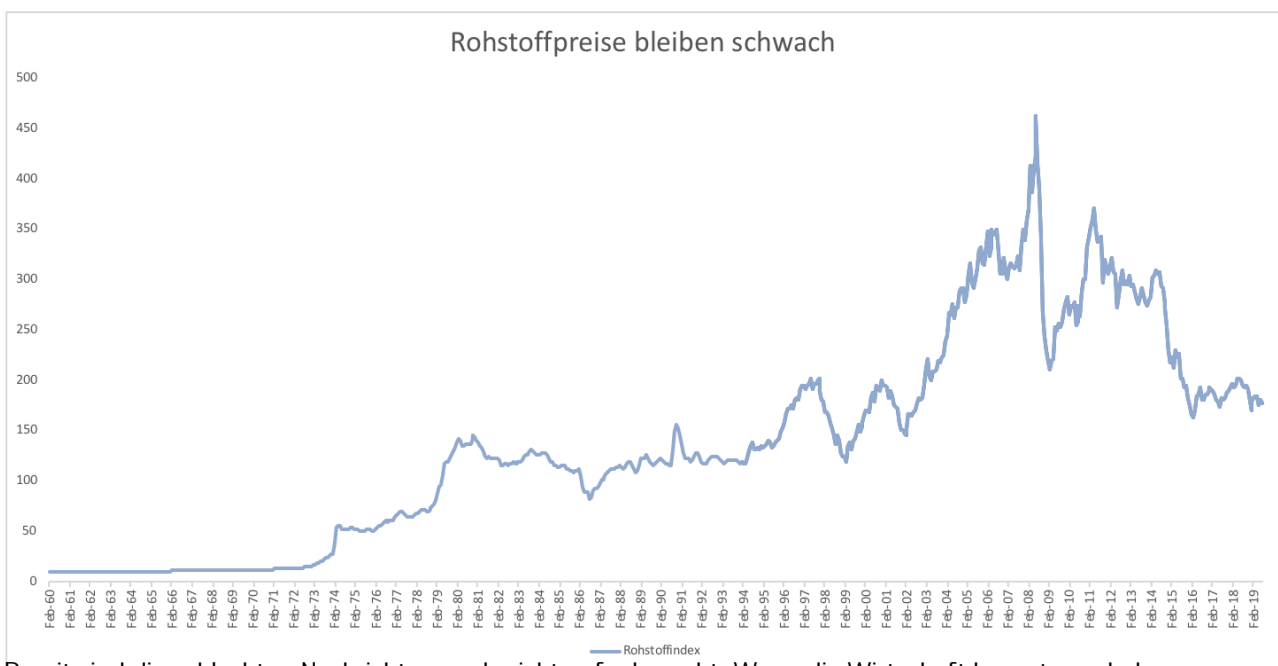
Rohstoffe: Der Markt sendet weiter Rezessionssignale

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 23.07.2019 07:13 | Copyright BörseGo AG 2000–2020

Die schlechte Nachricht zuerst: geht es nach dem Rohstoffmarkt, droht uns eine gewaltige Rezession.

Rohstoffpreise sind heute so niedrig wie zuletzt vor 15 Jahren. Das ist kein gutes Zeichen. Läuft die Konjunktur nämlich rund, werden auch Rohstoffe nachgefragt. Die Preise steigen.

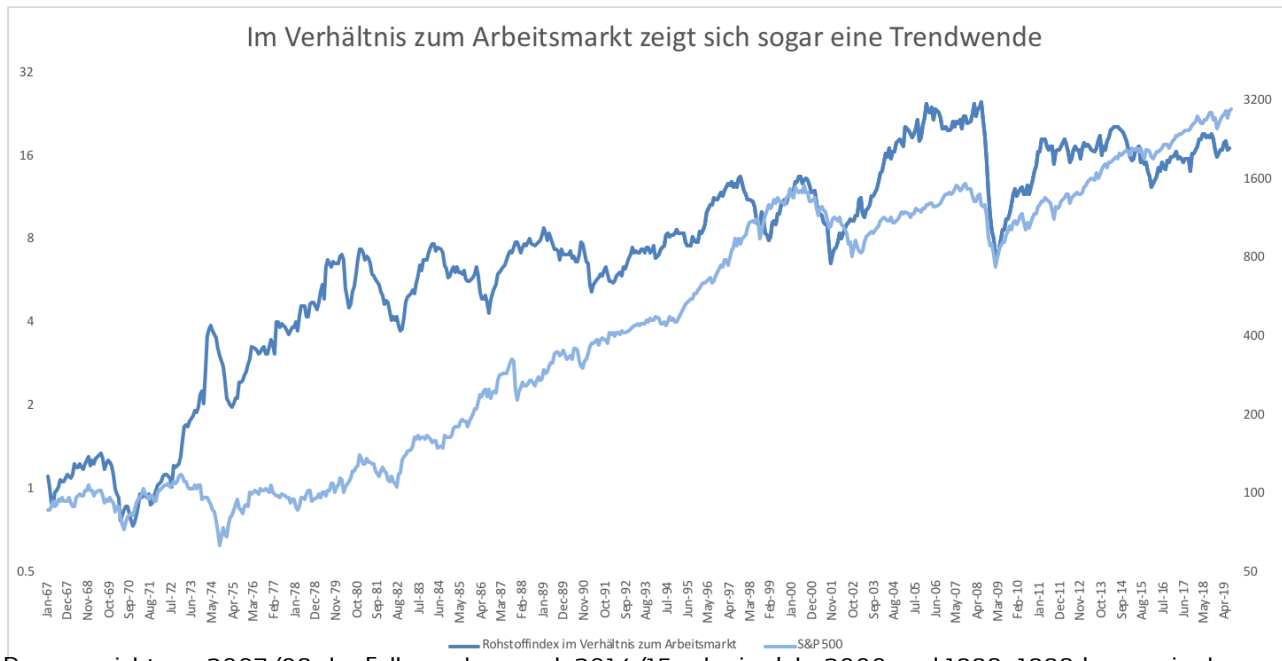
Das Gegenteil ist momentan der Fall (Grafik 1). Seit dem Ölpreiscrash 2014/15 haben sich die Preise nicht mehr wirklich erholt. Der Rohstoffindex ist natürlich stark vom Ölpreis getrieben. Es bleibt ja auch einer der wichtigsten Rohstoffe. Es ist aber nicht nur Öl, welches im historischen Vergleich billig bleibt.



Damit sind die schlechten Nachrichten noch nicht aufgebraucht. Wenn die Wirtschaft boomt geschehen normalerweise zwei Dinge: die Nachfrage ist hoch (Rohstoffpreise steigen) und die Arbeitslosigkeit ist niedrig. Drückt man beides als Index aus, steigen die Rohstoffpreise im Aufschwung und die Arbeitslosigkeit sinkt.

Exklusive Streams (incl. Clemens Schmale!), innovative Widgets, spezielle Funktionen: Mehr Technologie und Inhalte als je zuvor in Guidants PROmax. [Jetzt 14 Tage kostenlos testen!](#)

Setzt man beides ins Verhältnis, dann steigt das Verhältnis im Aufschwung (Rohstoffe dividiert durch Arbeitslosigkeit) und sinkt, wenn sich die Lage eintrübt (Grafik 2). Dadurch ergibt sich ein Index, der auch die Entwicklung auf dem Aktienmarkt recht gut abbildet bzw. teils gut vorhersagt.



Das war nicht nur 2007/08 der Fall, sondern auch 2014/15 oder im Jahr 2000 und 1998. 1998 kam es in den USA nicht zu einem nachhaltigen Abschwung. Die Asienkrise ging beinahe spurlos an den USA vorbei.

Derzeit fällt der Index jedenfalls und zieht mit dem Aktienmarkt nicht mit. Das ist das Warnsignal. Die Entwicklung sollte eigentlich parallel sein, ist sie aber nicht. Irgendwo hakt es also. Der Aktienmarkt scheint zu optimistisch zu sein.

Nun zur guten Nachricht: der Rohstoffmarkt befindet sich immer noch im Ausnahmezustand. Die Preise sind niedrig, weil der Weltmarkt immer noch mit Überkapazitäten zu kämpfen hat. Bis diese abgebaut sind, bleiben Rohstoffe günstig. Das kann noch Jahre in Anspruch nehmen.

Als der Weltmarkt das letzte Mal unter so hohen Überkapazitäten litt, schrieben wir das Jahr 1980. Es dauerte 7 Jahre, bis sich der Markt wieder zu erholen begann. Die Misere auf dem Rohstoffmarkt kann also noch einige Jahre andauern. Das erklärt auch, weshalb weder der Rohstoffindex noch das Verhältnis zur Arbeitslosigkeit neue Hochs erreicht haben.

Die Divergenz zum Aktienmarkt könnte man also durchaus ignorieren, sollte man aber nicht. Die Schwankungen finden auf anderem Niveau statt. Die Schwankungen selbst verlieren aber ihre Aussagekraft nicht. Aktuell geht es mit dem Verhältnis nach unten. Das ist alles andere als ermunternd.

Clemens Schmale

Lesen Sie auch:

- [Weltwirtschaft: So schlecht sah es seit der Finanzkrise nicht mehr aus!](#)
- [Aktienmarkt: Zeit für einen Crash !?](#)
- [GOLD: Ausbruch mit Substanz](#)

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium

technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehlig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020

